

## Tourenleiter-Bericht – Text

### zur Publikation in den Alpine News

**Titel:** Dolomitenwanderwoche von Toblach nach Cortina d'Arr  
**Datum:** Sa. 2.10. – Fr. 8.10.2021  
**LeiterIn:** Daniel Schmucki  
**Wetter:** Bewölkter Start mit Regen und Kälte im zweiten Teil der Woche  
**TeilnehmerInnen:** Daniel Schmucki, Verena Kämpf, Rosmarie & Urs Domeisen, Hermann Keller, Christine & Christian Blöchlinger, Fritz Gmür



### Samstag, 02.10. Anreise und Besuch des Dürren- / Toblachersee



Abfahrt um 08.00h in Gommiswald im voll beladenen Bus. Bei Sonnenschein via Arlbergtunnel und stark befahrenem Stadtbummel stärken wir uns mit Suppe und / oder Süßspeise im altherwürdigen Restaurant Lilie. Die Fahrt ins Hochpustertal nach Toblach dauert nochmals 1 ¼ Std. Wir nutzen den späten Nachmittag bei bewölktem Himmel vom Ufern des Dürrensees wenigstens einen Blick auf die Drei Zinnen zu erhaschen. Bevor wir zurück zum Hotel Tschurtschenthaler in Toblach fahren besuchen wir den 1. Weltkriegsfriedhof Nasswand und den Toblachersees.



### Sonntag, 03.10. Toblacher Pfannhorn (2663m)

Nach ausgiebigem Frühstücksbüffet kurze Fahrt zur Alp Kandellen. Bei bewölktem Himmel steigen wir auf steiler Forststrasse in knapp 1 ½ Std. zur Malga Bergalm. Dort ein kurzer Schreck, da Rosmarie, Vreni und Urs einfach hinter der Hütte vorbeispazierten ohne mit uns den Teehalt zu geniessen. Auf dem leicht coupiertes Gelände zur A / I-Grenze sind sie aber schnell wieder gefunden. Am Pfanntörl (2500m) empfängt uns heftiger Wind und kündigt die Schlechtwetterfront an. Erinnerungen an die Tour 2020 werden wach. Der ausgesetzte Gratweg führt uns an Bunker- und Zollanlagen vorbei auf den flachen Gipfel des Pfannhorn – bekannt als einer der besten Aussichtsberge der Dolomiten. Wir haben Glück, wenigstens kein Nebel und nur leichter Wind. Nach 40 min. Abstieg zur Bonnerhütte (2340m) empfängt uns das nette Team zur Mittagsjause. Der selbstgebrannte Heuschnaps zum Abschluss versorgt uns mit nötiger Energie für den abwechslungsreichen Abstieg (Manfred's Variante) zurück zum Bus. Wanderzeit 6 Std. / 1200 Hm



**Montag, 04.10.**

**Pragser Wildsee – Rossalm (2164m) – Dürrensteinhütte (2040m)**

Zum Pragser Wildsee begleitet uns die Hotelbesitzerin Marlies, um unseren VW Bus anschl. wieder nach Toblach zurückzufahren. Waren wir vor einem Jahr bei strömendem Regen alleine am Ufer dieses berühmten Sees, sind es heute bei bewölktem Himmel zum Glück nur ein paar wenige, die vor dem Bootshäuschen fotografieren und anstehen für eine Bootstour ab 9 Uhr. Wir nehmen den ersten



Teil der heutigen Wanderung mit ca. 750Hm zur Rossalm zügig in Angriff. Je höher wir steigen, desto dunkler wird der Himmel. Der bekannte junge Hüttenwirt von 2020 und sein Vater stärken uns mit frischen, feinem Kaiserschmarren und eher „medizinischem“ Zirbenschnaps. Nach einer Stunde geht's raus aus der Hütte mit dem Blick zum Himmel, der uns den geplanten Weiterweg auf dem Höhenweg Nr. 3 Richtung Plätzwiese erlaubt. Vor uns stehen nochmals drei Stunden

ausgesetzten, gesicherten Passagen durch eine fast mondähnliche Karstlandschaft. Steter Begleiter ist der Südwestwind. Die ersten Regentropfen fallen zum Glück erst kurz vor der Dürrensteinhütte, die wir nach total 7 ½ Std. um 16.30h erreichen. Wir sind wie 2020 die einzigen Gäste und können das Haus ohne Covid Einschränkungen nützen. Das feine Nachtessen mit zweierlei Knödel (Spinat & Rote Beete) gefolgt von Hochpustertaler Gröstl mit Salat und Caramel-Dessert endet mit eher resoluter Nachtruhe um 21.30h - ohne Jass.



**Dienstag, 05.10.**

**Geplante Tour Strudelkopf (2307m) – Helltal – Rienztal – Lago Misurina  
Ersatztour: Plätzwiese – Bus nach Toblach – Regenwanderung zum Sorapis See – Besuch Cortina d'Ampezzo**



Wie der Hüttenwirt schon am Vorabend angekündigt hat, sind für die nächsten zwei Tage intensive Regen- und Schneefälle zu erwarten. Nach unserem privaten Frühstücksbüffet laufen wir deshalb mit viel Rückenwind in 30 Min. über die Plätzwiese Hochebene um den 10.40h Bus nach Toblach zu erwischen. Dieser fährt uns in einer knappen Stunde nach Toblach, wo uns Sonne und Regenbögen fast gleichzeitig erwarten. Es folgt ein längerer Kaffeehalt mit etwas

Smalltalk mit der Chefin Christina an der Bar des Hotels Stauder. Das Wetter bleibt instabil und wir fahren mit unserem VW Bus zum Hotel Albergo Misurina. Als Alternativprogramm wagen wir uns auf die bekannte Wanderung (total ca.



2 ½ Std. hin- und zurück) zum Lago Sorapis. Die anfänglichen Sonnenfenster wechseln leider zu schnell in strömende Regengüsse und kalten Wind über. So sind wir gezwungen nach 75 Minuten Aufstieg an einer kettengesicherten Stelle umzudrehen. Sicherheit geht vor. Trotzdem kommen uns auf dem Abstieg immer noch leicht bekleidete Wanderer\*innen aus der ganzen Welt entgegen. Unser Bus bringt uns für den Rest des Nachmittags nach Cortina zu Kaffee und Kuchen. Der Abend im Albergo Misurina endet nach einem typischen italienischen Essen mit Primo Piatti (Pasta oder dicke Suppe) und Secondo Piatti (grosses Stück Vitello mit Kartoffeln und Salat als Beilage) und Dolci (Tiramisu) beim Kartenspiel.

### Mittwoch, 06.10. Umrundung der 3 Zinnen (kurze Runde)



Italienisches Frühstück mit Süssgebäck und Instant Kaffee der Marke Hag um 08.30h. Es regnet in Strömen und so fahren wir erst nach 10.00h hoch zum Auronzo auf 2320m. Die Mautangestellte ist wieder grosszügig mit uns und verlangt nur EUR 30 Maut statt EUR 60 – vielleicht der Schlechtwetter-Rabatt. Nach längerem Kaffeehalt und Jasskartenspiel bessert sich die Sicht ein wenig und wir starten am Mittag in Richtung Osten / Lavaredo-Hütte. Nach 1 ½ Std. stehen wir auf der geschützten Terrasse der geschlossenen

3 Zinnen Hütte (offiz. Name Rifugio Antonio Locatelli – S.Innerkofler) auf 2450m. Die 3 Zinnen zeigen sich leider nur schemenhaft, hinter Nebel und leichtem Schneefall. Auf dem zweiten Teil der Umrundung ändert der Wind wieder auf Südwest verbunden mit stärkerem Schneefall – via Langalm und Col di Mezzo erreichen wir nach 3 ½ Std. die menschenleeren Parkplätze. Nur unser VW Bus steht vor der Auronzo-Hütte, die wir für einen Apéro nochmals betreten.



### Donnerstag, 07.10. Dolomiten-Höhenweg Nr. 9 Lago Misurina – Passo Tre Croci - Cortina

Start direkt beim Hotel (unseren Bus lassen wir wieder zurück) um 09.15h bei leicht verschneiter Landschaft. Der leichte Aufstieg auf den Höhenweg Nr. 9 absolvieren wir bei überraschend angenehmen und wenig Wind. Entlang der Cristallo Gruppe wechseln schmale Geröll- und Waldpassagen mit vielen Latschenkiefern und etwas Aussicht auf unzählige Dolomiten Zacken. Nach 3 Std. erscheint der Tre Croci Pass auf 1815m. Wetter oder Corona bedingt ist unsere Jausenstation, das Ristorante Son Zuogo, leider geschlossen.





So essen wir unseren Pick-Nick auf der offiziell geschlossenen, kameraüberwachten Terrasse des Restaurants. Der anschließende Abstieg über die Alpen Lareto und Mietto nach Cortina d'Ampezzo ist Formsache. Unsere gemütliche fünf- einhalb-stündige Schlussetappe endet mit einem Umtrunk im Hotel Columbia\*\*\*.

### Freitag, 08.10. Piz Lagazuoi (2835m) – Rückreise



Auch der letzte Tag startet mit bewölktem Himmel. Wir starten etwas später als geplant zum Falzarego Pass in der Hoffnung der Himmel klart etwas auf. Und für einmal hat Petrus mit uns Mitleid. Auf dem verschneiten Weg zum 600m. entfernten Hauptgipfel – Dani hat noch eine Tiefschnee Variante eingebaut – zeigt sich in der Ferne am Marmolada die Sonne und blauer Himmel. Der Gipfel mit seinen vielen Minenstollen bietet neben spektakulären Tiefblicken vor allem freie Sicht auf die hohen Dolomiten im Süden, wie den Antaleo, den oder die Civetta-Gruppe.

Der Falzarego und der darüberliegende Lagazuoi waren im 1. Weltkrieg heiss umkämpfte Orte zwischen österreichischen Kaiserjägern und italienischen Falconieri. Die moderne Seilbahn mit „Hebetür“ bringt uns rasant die 700 Hm runter auf den Pass zurück. Die Rückreise mit Verpflegungs- und Shopping-Halt in Sterzing verläuft bis auf einen kurzen Stau am Brenner problemlos.



Fazit: Trotz nicht optimaler Wetterbedingungen äusserst flexible, kollegiale, aufgestellte Wandergruppe.

